



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943  
140 (1929)**

536 (18.11.1929) Abendblatt

# Neue Mannheimer Zeitung

Bezugspreis: In Mannheim und Umgebung durch Träger frei Haus monatlich RM 2.—, in weiteren Gebietskreisen abgeholt RM 2.30 durch die Post ohne Zustelgebühren RM 2.—. Einzelverkaufspreis 10 Pf. — Adressstellen: Palmhofstraße 6, Schöninger-Kreuz 10, Meerfeldstraße, Neudorfstraße 4, Fockstraße 66, W. Coenenstraße 8. — Erscheinungsdauer wöchentlich 12 mal.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6 — Fernsprecher: Sammel-Nr. 24951  
Postfach-Ronto Nr. 17500 Karlsruhe — Telegramm-Adresse: Komzeit Mannheim

Anzeigenpreis: Im Anzeigenblatt RM 2.— die 22 mm breite Colonne. Im Restenteil RM 2.— die 70 mm breite Zeile. — Für im Voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheits-Anzeigen besondere Sätze. — Rabatt nach Tarif. — Für das Erhalten von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für besondere Aufträge keine Gewähr. — Verantwortlich Mannheim.

Beilagen: Montag: Sport der N. M. Z. / Dienstag wochentlich: Aus der Welt der Technik Kraftfahrzeug und Verkehr Neues vom Film / Mittwoch wochentlich: Die fruchtbare Scholle Steuer, Gesetz und Recht / Donnerstag wochentlich: Mannheimer Frauenzeitung Für unsere Jugend / Freitag: Mannheimer Reisezeitung / Samstag: Aus Zeit und Leben Mannheimer Musikzeitung

Abend-Ausgabe

Montag, 18. November 1929

140. Jahrgang — Nr. 536

# Ergebnisse des gestrigen Wahlsonntags im Reich

## Die rote Mehrheit in Berlin ist noch verstärkt worden - 13 neue Mandate für die Berliner Nationalsozialisten

### 69,68 Prozent Wahlbeteiligung in Berlin

(Zählmeldung aus Berliner Büros) Berlin, 18. November.

Aus dem jetzt vorliegenden amtlichen Gesamtergebnis der Berliner Wahlen ergibt sich die beruhigende Tatsache, daß die sozialdemokratisch-kommunistische Mehrheit im hiesigen Stadtparlament nicht nur auf dem bisherigen Stand blieb, sondern noch erheblich verstärkt worden ist. Während Sozialdemokraten und Kommunisten in der letzten Stadtverordnetenversammlung zusammen über 118 Stimmen verfügten, werden sie nunmehr im neuen Gremium 128 Mandate innehaben, also jederzeit in der Lage sein, die bürgerlichen Parteien zu majorisieren, da das Gesamtparlament aus 225 Abgeordneten besteht.

Kahlergebnis abgesehen sind wie folgt die Splitterparteien für das Bürgerium gewesen. Die eine GröÙe mußte es in diesem Zusammenhang an, daß die gesamte Antikorrumpionspartei, die im letzten Wahlgang gegründet wurde, ganze 12 Stimmen auf sich vereinigen konnte, während bekanntlich 10 Unerschrockene zur Einbringung eines Wahlvorlages notwendig sind. Die Wahlbeteiligung betrug diesmal 69,68 Prozent, sie blieb also hinter den ersten Schätzungen erheblich zurück. Abgegeben sind insgesamt 2294 674 Stimmen bei 2292 784 Wahlberechtigten. Das Ergebnis im einzelnen sieht wie folgt aus:

- Sozialdemokraten 621 753 Stimmen, 61 Mandate (77).
- Deutschnationale 404 756 Stimmen, 40 Mandate (47).
- Kommunisten 363 793 Stimmen, 36 Mandate (41).
- Deutsche Volkspartei 154 216 Stimmen, 16 Mandate (44).
- Demokraten 185 311 Stimmen, 14 Mandate (21).
- Wirtschaftspartei 100 289 Stimmen, 10 Mandate (19).
- Zentrum 81 414 Stimmen, 8 Mandate (8).
- Deutsch-völkische Arbeitspartei 7902 Stimmen, 1 Mandat (3).
- Christlicher Volksdienst 30 000 Stimmen, 3 Mandate (3).
- N.S.D. 5872 Stimmen, 8 Mandate (11).
- Nationalsozialisten 102 081 Stimmen, 13 Mandate (9).

Bei der jetzt geschlossenen Koalition wäre durch den Fall denkbar, daß im neuen Stadtparlament der Staat abgelehnt werden könnte. Eine Opposition aus Nationalsozialisten, Deutsch-Völkischen, Deutschnationalen, Wirtschaftspartei und Kommunisten würde in der Lage sein, die absolute Mehrheit anzubringen. Es bleibt also dabei, daß das Kammergeschäft der Wahlsonntags über dem neuen Parlament stehen wird.

### Bürgerliche Mehrheit in Leipzig

Leipzig, 18. Nov. Bei der Stadtverordnetenwahlen wurden insgesamt 435 098 Stimmen abgegeben. Davon entfielen auf: SPD. 148 907 (27 Stimm), D.D.P. 29, Verein. Bürgerliche Liste 134 710 (28 Stimm), 22, SPD. 13 688 (9 Stimm), 15, Komm. Dypol. 5822 (1 Stimm), 0, Volkrechtspartei 21 581 (4 Stimm), 6, Demokraten 20 094 (3 Stimm), 1, Nat.-Soz. 16 694 (3 Stimm), 1, N.S.D. 1094 (9), 1, Bürger 5753 (9).

Die Wahlbeteiligung betrug 64,53 Prozent. Das neue Stadtverordnetenkollegium wird mit 88 bürgerlichen gegen 97 marxistische Stadtverordnete eine bürgerliche Mehrheit aufweisen, während im bisherigen Stadtparlament das Verhältnis 30:42 betrug.

### Die Stadtverordnetenwahlen in Kachen

Kachen, 18. Nov. Bei den Stadtverordnetenwahlen erhielt das Zentrum 23 (27), SPD. 8 (6), D.P.D. 8 (7), D.P.P. 5 (4), Deutschnationale 2 (1), Demokraten 2 (3), Block für Bürger 3 (3), Mieterbund 7 (3), Wirtschaftspartei 0 (5), Nat.-Soz. 0 (1) Mandate.

### Wahl-Ergebnisse aus dem Reich

(Telegraphische Meldungen)

Frankfurt a. M., 18. Nov. Die bei den Stadtverordnetenwahlen erzielten Mandate verteilen sich wie folgt: SPD. 25 (29), Zentrum 11 (9), D.P.P. 11 (9), Deutschnationale 4 (7), Demokraten 4 (7), Kommunisten 12 (11), Arbeitnehmer 2 (3), Mittelstand 6 (4), Evangelische Vereinigung 2 (1), Nationalsozialisten 8 (4).

Wiesbaden, 18. Nov. Die Mandatzahlen bei der gestrigen Stadtverordnetenwahl verteilen sich wie folgt: SPD. 13 (17), Zentrum 6 (6), Deutschnationale 3 (2), Kommunisten 6 (7), Nat.-Soz. 9 (4), Bürgerliste 17 (18).

Die Koblenzer Stadtratswahlen Koblenz, 18. Nov. In Koblenz hatten die Stadtverordneten folgende vorläufige Endergebnisse: Zentrum 16 (20), Sozialdemokraten 5 (4), Kommunisten 2 (2), Deutschnationale 2 (2), in Koalition der bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft: Deutsche Volkspartei, Deutschnationale, Demokraten und Wirtschaftspartei 4, Bürgerl. Wirtschaftskreis 5 (—); Bauernliste 3 (3), in Koalition mit der Freien Bürgerpartei, Nationalsozialisten 8 (—); Oberste Gemeindefürsorgevereinsliste der Demokraten und der Deutschen Volkspartei 2 (—), Angestellte und Kriegsgeldbesitzer 1 (—).

Köln, 18. Nov. Bei den Stadtratswahlen verteilen sich die Mandate wie folgt: Zentrum 35 (31), SPD. 21 (12), Kommunisten 13 (15), Deutsche Volkspartei 10 (9), Deutschnationale 2 (9), Wirtschaftspartei 7 (5), Demokraten 3 (3), Nat.-Soz. 4 (2). Die Wahlbeteiligung betrug nur etwa 52 v. H.

Gesamtergebnis für den Rheinischen Provinziallandtag Düsseldorf, 18. Nov. Nach dem vorläufigen Gesamtergebnis für den Rheinischen Provinziallandtag erhielt das Zentrum 65 (bisher 73), Sozialdemokraten 23 (23), Kommunisten 11 (11), Deutsche Volkspartei 18 (16), Deutschnationale 12 (10), Reichspartei des deutschen Mittelstandes 11 (9), Deutsche Demokratische Volkspartei 0 (3), Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkspartei 3 (3), Christlicher Volksdienst 3 (3), Nat.-Soz. deutsche Arbeiterpartei 6 (3), Bauern- und Winzerpartei 0 (2).

Trier, 18. Nov. Vorläufiges Endergebnis: Zentrum 20 (20), SPD. 4 (3), Kommunisten 4 (3), D.P.P. 2 (2), Deutschnationale 2 (3), Wirtschaftspartei 6 (3), Demokraten 1 (2), Volkrechtspartei 1 (3), Nat.-Soz. 1 (3), Mieter 1 (1).

Rassel, 18. Nov. Vorläufiges Gesamtergebnis: SPD. 20 (19), Zentrum 1 (2), Demokraten 3 (5), Kommunisten 4 (3), Christl. Volksdienst 3 (3), D.P.P. 9 (9), Nat.-Soz. 4 (4), K.P. d. d. Mittelst. 3 (3), Christl.-Nat. Freiheitsschl. 0 (3), Haus- und Grundbesitz, 0, Deutschnationale 8. Bei den drei letzten Parteien bestand früher Väterverbände. — Wahlbeteiligung 71 v. H. Ein Mandat ist noch freigeblieben.

Damm i. M., 18. Nov. Zentrum 10 (14), SPD. 6 (5), Kommunisten 2 (4), Demokraten 1 (4), D.P.P. 4 (4), Deutschnationale und überparteiliche sozialistische Liste 5 (1), Nat.-Soz. 1 (1), Wirtschaftspartei 0 (3).

Provinziallandtags-Wahlen in Westfalen Münster, 18. Nov. Zur Provinziallandtagswahl in Westfalen wurden abgegeben 2 128 268 gültige Stimmen (1925: 1 456 900). Davon entfielen: Ztr. 603 916 (519 919), Soz. 470 748 (381 262), Komm. 195 771 (135 812), Dem. 53 567 (39 750), Chr.-Nat. Bauernp. 46 827 (19 725), D.P.P. 185 089 (170 290), Christl.-Soz. Reichsp. 32 077 (16 048), Dem. 133 105 (115 327), Evang. Volksp. 84 322 (—), Link. Komm. 7324 (—), Wirtschaftl. Schwache 3532 (384), Nat.-Soz. 62 411 (Deutschnat.-Soz. 6049), D.P.P. 182 220 (162 050), Volksp. 11 523 (—) Stimmen.

Siegen, 18. Nov. Bei der Stadtverordnetenwahl entfielen: SPD. 17 (15), Zentrum 8 (3), Kommunisten 1 (1), Nat.-Soz. 1 (3), Einheitsliste für Sparsamkeit und Ordnung 16 (10), Evang. Volksdienst 3 (3), Allgemeine Bürgerliste 4 (7).

Jüdisch, 18. Nov. SPD. 16 (16), Deutschnationale 8, SPD. 4, D.P.P. 5, Wirtschaftl. Vsa. 4, Nat.-Soz. 7 (9), Komm. Opposition 1 (3) Mandate.

Gleiwitz, 18. Nov. Die Wahlbeteiligung bei der gestrigen Stadtverordnetenwahl betrug 61 v. H. Es entfielen Mandate: Zentrum 22 (20), Deutschnationale 5 (3), Kommunisten 5 (7), SPD. 3 (3), Polen 1 (1), Nat.-Soz. 1 (3), Wirtschaftspartei 9 (9), Wirtschaftl. Ver. 3 (3), D.P.P. 1 (1), Demokraten 1 (1).

Duisburg, 18. Nov. Es wurden gewählt: SPD. 14 (12), SPD. 4 (4), Ver. Bürgerliste 10 (13), Einigkeit und Recht und Freiheit (Völkische) 1 (1).

Stettin, 18. Nov. Endergebnis: Deutschnationale 21 851 (22 988), SPD. 47 135 (38 173), D.P.P. 9745 (11 388), SPD. 16 238 (18 299), Demokraten 2300 (3203), Nat.-Soz. 4239 (3998), Zentrum 2884 (3), Gesamtliste 2779 (3), Arbeitnehmerliste 2056 (6083), Gemeinnützige unpolitische Liste Preukner Ehren 4200 (3007), Parteilose Liste 907 (3), Unpolitische Bürgerliste des Mittelstandes 9007 (9114), Mieterliste 303 (3).

Volldam, 18. Nov. Endergebnis: SPD. 14 (14), SPD. 1 (3), Mittelstand 2 (3), D.P.P. 4 (3), Nat.-Soz. 3 (3), Deutschnationale 15 (16), Demokraten 1 (1), Zentrum 1 (1).

Hannover, 18. Nov. Nach dem vorläufigen amtlichen Ergebnis steht sich der neu gewählte Provinziallandtag der Provinz Hannover wie folgt zusammen: SPD. 28 (37), Deutsch-Hannoversche Partei 2 (3), Zentrumspartei 10 (11), Demokraten 4 (3), Kommunisten 5 (5), Volkrechtspartei 0 (3), Deutschnationale 3 (2), Deutsche Volkspartei 10 (3), Christl.-nat. Bauernpartei 4 (3), Mittelstandsp. 10 (13), Natl. 8 (1), Nationale Front 2 (3); insgesamt 111 Sitze.

Riel, 18. Nov. Nach dem vorläufigen Ergebnis der Wahlen zum Provinziallandtag entfielen auf Sozialdemokraten 30 (19), Kommunisten 5 (5), Demokraten 3 (4), Wirtschaftspartei 4, Nat.-Soz. 7, Volkswahl 3.

Das kommen noch drei Abgeordnete aus dem Herzogtum Lauenburg, deren Parteizugehörigkeit noch nicht feststeht. Die Wahlbeteiligung betrug 79 Prozent.

### Im Wahlkampf zu Tode geprügelt

Breslau, 17. Nov. In der vergangenen Nacht wurde ein Mitglied der SPD, namens Schröder von einer Riedelwache der Kommunisten verprügelt und mißhandelt. Der Verhaftete wurde in das Krankenhaus geschafft, wo er am Sonntag nachmittag seinen schweren Verletzungen erlag. Von den Tätern fehlt jede Spur.

### Ostpreussischer Provinziallandtag

Rönigberg, 18. Nov. Bis um 4 Uhr morgens lagen die Ergebnisse aus 49 Wahlkreisen aus 42 Wahlkreisen vor. Es haben an Stimmen erhalten: Deutschnationale 278 620, D.P.P. 76 196, (früher zusammen im Provinzialtag 315 230), SPD. 219 301 (171 888), Zentrum 74 250 (47 851), Demokraten 24 189 (25 149), SPD. 76 822 (47 755), Wirtschaftl.-P. 45 880 (29 049), Nat.-Soz. 36 550 (28 000), Christl. Volksp. 25 892 (—), Volksgemeinschaft, d. Kaufmännl., Mieter usw. 5878 (16 627), Nationaler Bauern- und Mittelst.-Bund 15 792 (—), Poln. Sp. 3300 (5750), Preuss.-litauische Volksp. 1578 (1069).

### Der neue Provinziallandtag von Oberschlesien

Katow, 18. Nov. Der Provinziallandtag steht sich nach den gestern durchgeführten Wahlen wie folgt zusammen: Zentrum 25 (26) Mandate, Deutschnationale 10 (9), Kommunisten 5 (6), Sozialdemokraten 7 (5), Polen 3 (4), Christlich-Nationale 3 (3), Oberschlesischer Bürger- und Bauernbund (Deutsche Bauernpartei, Demokraten, D.P.P., Mittelstandspartei) 3 (4).

### Kommunalwahlen in Oberschlesien

Wentzen, 18. Nov. Bei einer Wahlbeteiligung von 83 Prozent ergaben die gestrigen Kommunalwahlen nach dem vorläufigen amtlichen Ergebnis folgende Verteilungen: Zentrum 19 (13), Deutschnationale Volkspartei 8 (6), Kommunisten 6 (5), SPD. 5 (3), Polen 2 (2), D.P.P. 1 (1), Wirtschaftspartei 1 (2), Wirtschaftvereiner 1 (1), Die Deutschvölkischen und Bauern und Anwohner verlor ihre 1 bzw. 2 Sitze.

Hindenburg, 18. Nov. Vorläufiges endgültiges Resultat der Stadtverordnetenwahlen: Zentrum 10 (13), Deutschnationale 7 (7), Kommunisten 10 (10), SPD. 7 (9), Polen 2 (3), Natl. 1 (1), Demokr. 1 (1), Mittelstandspartei 1 (4), Kulturbund Ost 1, Mieterpartei 2, Kriegsgeldbesitzer 1, Reichsbürgerliste 2. Die letzten vier hatten bisher keinen Sitz.

Katow, 18. Nov. Bei den Kommunalwahlen entfielen Zentrum 21 (19), Deutschnationale 6 (5), Kommunisten 5 (3), SPD. 2 (3), Polen 1 (1), Natl. 2 (1), Demokraten 1 (1), Arbeiter und Wirtschaft 5 (5), Beamte und Arbeitnehmer verloren 2 bzw. 1 Sitz.

Coppeln, 18. Nov. Die Wahlbeteiligung betrug 70,6 Prozent. Das Zentrum erhielt 13 (15), Deutschnationale 19 (9), Kommunisten 4 (6), SPD. 2 (1), Polen 0 (3), Natl. 1 (3), Demokraten 0 (1), D.P.P. 1 (3) und Mittelstandspartei 2 (9) Mandate.

### Blutige Präsidentschaftswahl in Mexiko

Mexiko City, 18. Nov. (United Press.) Der mexikanische Präsidentschaftskampf, der gestern nach einer erbitterten, monatelangen Kampagne zur Entscheidung gelangte, hat wieder zahlreiche Todesopfer gefordert. Zwischen den Kandidaten des Regierungskandidaten Ciriaco de la Cruz und denen des Gegenkandidaten José Vasconcelos, kam es wiederholt zu blutigen Zusammenstößen. Parteigänger Vasconcelos versuchten das gegnerische Hauptquartier zu stürzen, wurden aber zurückgedrängt. Hierbei gab es 5 Tote und 18 Schwerverwundete.

Nach in Veracruz, Cordoba und anderen Orten wurden mehrere Personen getötet und zahlreiche schwer verletzt. Beide Kandidaten beschuldigen sich gegenseitig der Anwendung ungesetzlicher, barbarischer Kampfmethoden. Wenngleich die endgültigen amtlichen Wahlergebnisse noch ausstehen, scheint die ultimative Meldung des nationalrevolutionären Hauptquartiers, daß der allgemein erwartete Sieg des Regierungskandidaten Ciriaco de la Cruz so gut wie sicher ist, als zutreffend. Der neue Präsident wird sein Amt am 3. Februar nächsten Jahres, also an dem durch die Verfassung angeordneten Termin antreten. Er will, wie er der United Press erklärte, die Politik der ausgebildeten Regierung weiterführen.

### Hinter den Kulissen des Sowjetregimes

Moskau, 18. Nov. (United Press.) Eine scharfe Verwarnung ist dem Ministerpräsidenten Rykow durch den Zentralausschuß der kommunistischen Partei erteilt worden, der gestern nach seiner Plenarsitzung beendete. Der Ausschuss fordert Rykow, der als Führer der höchsten Behörde wird, energisch auf, seine Anträge gegen das offizielle Parteiprogramm sofort und vollständig einzustellen, da er sonst das Schicksal Stalins teilen würde. Die Entschiedenheit des Ausschusses von seinem Vorgesetzten im Politbüro, die gleichfalls heute bekannt gegeben wurde, hat die Öffentlichkeit nicht weiter überrascht. Dagegen kam die Warnung an Rykow vollkommen unerwartet und überraschte umso mehr, als damit zum ersten Male offiziell angegeben wird, daß der Ministerpräsident Beschlüssen der Opposition entgegensteht.

Im Übrigen hat im Verlaufe der Sitzung des Zentralausschusses eine Reihe von führenden Kommunisten, darunter auch der Arbeitskommissar Ulanow, ein zusammenfassendes Bekanntnis ihrer Sympathien für die Opposition abgegeben und versprochen, bis auf das kleinste den Stalinschen Richtlinien zu folgen.

# Maginot über seine Reise an die Ostgrenze

Der französische Kriegsminister Maginot hat einem Vertreter des „Figaro“ vor Eintritt seiner Inspektionsreise an die Ostgrenze erklärt: Meine Reise war notwendig. Der Bericht, den mir über die Grenzbesichtigungsarbeiten vorgelegt worden sind, lassen ersehen, daß noch nichts Entscheidendes unternommen worden ist. Ein Mittel, mir völlige Klarheit zu schaffen, hat sich nicht gefunden, daß ich mich an Ort und Stelle begabe. Das tue ich nunmehr. Das Besondere ist, daß Frankreich geschützt wird. Maginot wird in einem kurzen Rapport mit dem Parlament auszusprechen haben. Aber dieses wird mit keinem Patriotismus mir nicht die Bedeutung des Kredites betonen können, deren Notwendigkeit ich darzulegen werde. Auf jedem Fall wird alles Notwendige im Rahmen unserer Möglichkeiten gelöst.

## Die Differenzen in der Fraktion Marin

Auf der Sitzung der Fraktion Marin, über die bereits berichtet wurde, bemerkt „L'Echo de Paris“, daß Marin nur noch eine winzige Mehrheit in der Fraktion habe, habe man gehofft, er werde vorläufig den Vorsitz abgeben. Aber Marin weigerte sich und klammerte sich an seinen Posten und er lud die Abgeordneten wiederum in Paris ein, um die Fraktion nicht mehr einzeln zu verlassen. Die Abgeordneten schloßen sich von Tag zu Tag. Nachdem bereits zwei Abgeordnete aus der Fraktion ausgeschieden seien, bitten wir weiter eine Demission zu schreiben anzufangen und 30 andere dachten daran, eine neue Fraktion zu bilden, kurz, die Differenz in der Fraktion der Fraktion der Fraktion und dem Untergang entgegen.

## Frankreich und die Saar

(Drahtmeldung aus Paris)

Paris, 18. Nov.

Die Ernennung des Ministers für öffentliche Arbeiten, Poincaré, zum Vorsitzenden der französischen Saardelegation wird besonders in Reichkreisen mit großer Begeisterung kommentiert. Die Meinung einer Reorganisation des Saarstaats, die bisher von einer Aufnahme von Verhandlungen nicht wüßten wollten, erkläre in Poincaré die gesamte Verhältnisse, um die von den Nationalisten Franklin Bouillon und Teilinger aufgestellten wackeligen Forderungen geltend zu machen. Die nationalistische „Liberté“ schreibt:

## Lezte Meldungen

### Zweifacher Mord und Selbstmord

— Rom, 18. Nov. Gestern Abend ereignete sich eine frühere Mordtatsache in der Gasse der Via Veneto. Zwei Personen wurden ermordet, ein dritter wurde verwundet. Die Tat ereignete sich in der Gasse der Via Veneto. Die Tat ereignete sich in der Gasse der Via Veneto.

### Berühmter Handtaschenraub am Volkshaus

— Berlin, 18. Nov. Beim Verlassen des Volkshauses wurde heute mittig eine Kontantin aus dem Zentrum der Stadt, die 700 Mark abgehoben hatte, von einem jungen Deutschen angehalten und ihrer Tasche beraubt. Auf ihre Differenz nahmen Polizeibeamte und Staatsanwaltschaft die Verfolgung auf und ergreifen den Täter. Er ist ein junger aristokratischer Herr. Sein Komplize ist entkommen.

### Tod eines Erzbischofs

— Utrecht, 18. Nov. (United Press.) Der Erzbischof von Utrecht, Monseigneur van de Wetering ist heute morgen verstorben.

## Wie erwerben wir unser Gedächtnis?

Das Gedächtnis ist nicht angeboren, es muß erworben werden

Nicht selten geschieht es, daß wir über uns selbst nachdenken, daß wir uns selbst als ein Wesen betrachten. Wir erleben irgendwas, sind wachsenden eines Ereignisses, hören eine Erzählung, und plötzlich ist es uns, als hätten wir das alles schon einmal erlebt, gehört, gesehen. Es ist garabon, als wäre unser Gedächtnis ein Archiv mit ungeheurer vielen Schatzkammern. Wir greifen hinein, ziehen eine der Karten aus, und unsere Erinnerung führt zu Dingen zurück, die längst vergessen schienen, weil hunderte und tausende neue Ereignisse über sie hinweggeschritten sind.

Es ist etwas seltsames um unser Gedächtnis, und wir niemand hat sein Gedächtnis ganz ergründet. Das muß auch derjenige Professor Dr. Waga wissen, der eine interessante Arbeit über „Die Erwerbung des Gedächtnisses“ in der „Naturwissenschaften“ veröffentlicht hat. Waga geht davon aus, daß man sich über die Wahrnehmung, Gedächtnis, Vorstellung, Denken usw. als Seelenvermögen vorstellen, weiß aber darauf, daß die moderne Hirnforschung und Entwicklungsphysiologie andere Wege geht. Vor allem lehnt sie die Annahme ab, daß schon das Neugeborene von Anfang an dieses Seelenvermögen besitzt, daß es aber erst wie die Kräfte zur Welt entfalten muß. Er lehnt ab, daß die seelischen Funktionen dem Menschen angeboren sind, meint vielmehr, sie müßten erst im Laufe der Jahre entwickelt und erworben werden. Von dieser Theorie aus ist nur ein Schritt zu der Auffassung, daß da, wo der Mensch sich dieses Seelenvermögen gar nicht oder nur mangelhaft erwirbt, wir nun heilungsbedürftig, mangelhaft oder heilungsunfähig geistiger Entwicklung werden können. Waga ist zu dem seelischen Funktionen aus dem Gedächtnis, dann ist es eine logische Folge, daß es ebenfalls erst einer jahrelangen Entwicklung bedarf, um es zu erwerben.

Durch die Ernennung Poincarés werden die Unruhen beendet, die sich bei einem großen Teil der öffentlichen Meinung eingestellt haben, als während der Haager Konferenz nämlich die Aufnahme von Verhandlungen über die Regelung der Saarfrage angekündigt wurden. Poincaré ist, so bemerkt das Blatt, nicht nur einer der kompetentesten und entschlossensten Männer des französischen Parlamentes, sondern gleichzeitig auch ein effizienter Politiker.

Die „Liberté“ macht bei dieser Gelegenheit wieder das bei den französischen Nationalisten beliebte Argument geltend:

das Saarland bilde für Frankreich auch ein Sicherheitspflanz, das man nicht preisgeben dürfe.

Deutschland sei nicht imstande, eine schnelle Mobilisierung durchzuführen, solange es nicht über die wichtigen Eisenbahnknotenpunkte im Saarlande verfüge. Deshalb sei es wichtig, ein Abkommen über die Eisenbahnen des Saarlandes zu treffen, in dem diese Fragen der nationalen Verteidigung Berücksichtigung finden. (Hier ist zu bemerken, daß Außenminister Briand in seiner Kammerrede vom 9. November ebenfalls auf die Notwendigkeit einer Verständigung über die saarländischen Bahnen hinwies.)

Die vom Handelsminister Vauquaire beschlossene Handelskammer von Elbe

unternimmt in einer Entschlossenheit zur Regelung der Saarfrage Stellung zu nehmen. Sie verweist die Selbstbestimmung des gegenwärtigen Wirtschaftsgebietes bis zum Jahre 1935. Bis zu diesem Zeitpunkt sollen Mittel und Wege gesucht werden, um die Interessen der französischen Produzenten, die nach dem Saarland ausführen, auch nach dem Jahre 1935 zu wahren. Vor allem sollte man dafür sorgen, daß deutsche Waren nicht über das Saarland nach Frankreich eingeführt werden, soll nach 1935 den saarländischen Produkten eine Vorzugsbehandlung eingeräumt werden sollte.

In der Entschlossenheit wird auch betont, Frankreich habe kein großes Interesse daran, die saarländischen Kohlengruben bis 1935 in seinem Besitz zu behalten.

### Besuch Tardieus bei Poincaré

— Paris, 18. Nov. Ministerpräsident Tardieu hatte gestern vormittag Poincaré, mit dem er sich über die politische Lage unterhielt, einen Besuch ab. Poincaré dürfte am Mittwoch, wie das „Echo de Paris“ berichtet, zum ersten Mal nach seiner Operation das Bett verlassen.

### Strafverfolgung von Abgeordneten

— Berlin, 18. Nov. (Von unv. Berliner Büro.) Der Reichstagspräsident für die Weimarer Republik genehmigte heute die Strafverfolgung des Abg. Dr. Wobbe (Nationaldemokrat) wegen Verherrlichung des Reichstages über die Presse, ferner den Erlass und die Durchführung eines Verhaftungsbefehls gegen den Abg. Meißner (Komm.) die Einleitung eines Verhaftungsbefehls gegen den Abg. Dangel (Komm.) und endlich die Einleitung eines Verhaftungsbefehls gegen den Abg. Koenen (Komm.) wegen Verleumdung durch die Presse.

Von den üblichen Kurzeilen auf Strafverfolgung sind, wurden 20 abgelehnt, 2 durch frühere Beschlüsse für erledigt erklärt und einige zurückgestellt.

### Frankenreichische Wirtschaftsverhandlungen gescheitert

— Paris, 18. Nov. Die Handelsvertragsverhandlungen zwischen Frankreich und dem irischen Reich, die seit zwei Jahren in Dublin geführt wurden, sind heute als abgebrochen worden. Einvernehmlich weigerte sich Frankreich, die irischen Forderungen zu erfüllen, und andererseits bedingte der irische Reichstag, gewisse französische Erzeugnisse, vor allem Wein, mit höheren als den im englischen Zolltarif vorgesehenen Zögen zu belegen.

# Die Bemühungen um die Haager Konferenz

## Zusammentritt erst Anfang Januar?

(Telegraphische Meldungen)

Paris, 18. Nov.

Die französische Regierung wird, wie der „Matin“ meldet, den zukünftigen Signatarvätern des Youngplans vorschlagen, die zweite Haager Konferenz endgültig auf den 1. Januar festzusetzen. Heute oder morgen wird Briand diesen Vorschlag dem deutschen Botschafter v. Döberitz übermitteln. Voraussichtlich dürfte sich alle Mächte dieser Anregung Frankreichs anschließen, die den Vorteil habe, daß man das Ergebnis der Volksabstimmung vom 2. Dezember kennen und den Staatsmännern Zeit lasse, gewisse Fragen, die die im Haager Protokoll vorzulegenden Kommissionen, noch nicht gelöst hätten, reiflich und in möglichem Einvernehmen zu regeln. Insbesondere hätten die Schwierigkeiten im Reparationsamt nur durch die vereinigten Anstrengungen der Großmächte beseitigt werden, wobei sich eine Einheitsfront empfehle. Den Vertretern Ungarns und Bulgariens seien bestimmte Vorschläge unterbreitet worden, deren Ablehnung die Weiterzersetzung des Youngplans in Frage stellen würde. Die gezielte Unterredung zwischen Tardieu und dem bulgarischen Minister Baroffi und Kollonitsch habe bei Tardieu einen optimistischen Eindruck hinterlassen.

Der Ministerpräsident hatte übrigens im Verlauf des gestrigen Sonntags noch zahlreiche andere Unterredungen, die seine rege Tätigkeit auf außenpolitischem Gebiete erneut erkennen lassen. So empfing er den russischen Botschafter Dowski, den französischen Botschafter in London, de Marteau, der ihn über den Stand der Vorbereitungen für die Flottenabstimmung unterrichtete sowie den Gouverneur der Bank von Frankreich, Moreau, und deren Untergouverneur, legte schließlich in einer Besprechung über die mit der Haager Konferenz zusammenhängenden Probleme.

In den Besprechungen Tardieus berührt das „Journal“ und der „Zeit Pariser“ noch, der Ministerpräsident habe auch dem Minister für die öffent-

lichen Arbeiten, Poincaré, der bekanntlich zum Führer der französischen Saardelegation ernannt worden ist, über die Saarfrage konfiziert. In den Unterredungen mit dem bulgarischen Minister habe Tardieu im Einzelnen mit Briand nachdrücklich darauf hingewiesen, daß die Schuld der Währungsfrage zu Ende sei, nachdem man Bulgarien eine Übertragung seiner Schuld von 700 auf 450 Millionen Goldfranken angedeutet habe. Weiterhin habe die bulgarischen Delegationen begriffen, so meint das „Journal“, daß sie nicht länger die allfälligen Forderungen mit dem Hinweis auf die Gefahr einer Regierungskrise in Sofia ablehnen können.

Nach dem „Zeit Pariser“ bezog sich die Besprechung zwischen Tardieu und dem russischen Botschafter Dowski auf die Affäre Sedowitsch, deren Klärung die russische Regierung zu verhängen beabsichtigt.

## Entscheidung in Berlin

(Drahtmeldung aus Berliner Büro)

Berlin, 18. November.

Eine Besichtigung der Pariser Meldung, daß die französische Regierung anregen werde, den Beginn der Haager Konferenz auf 1. Januar festzusetzen, lag in den heutigen Vormittagsstunden in der Wilhelmstraße noch nicht vor. Immerhin scheint nicht auch in amtlichen Kreisen nur noch schwache Hoffnungen auf den früheren Zusammentritt der Konferenz zu bestehen, wenn man auch weiterhin versuchen will, auf eine beschleunigte Abklärung der Verhandlungen zu dringen. Jedenfalls gewinnt es immer mehr den Anschein, als ob die von und hier von vornherein geäußerte Auffassung sich bestätigen wird, daß nämlich in diesem Jahre an die Haager Schlichtung kaum mehr zu denken ist. Auch für die Saarverhandlungen steht ein bestimmter Zeitpunkt noch nicht fest, doch nimmt man hier an, daß nach Mitte dieser Woche die beteiligten Delegationen die Besprechungen aufnehmen werden.

### Liebesdröge

— Aachen, 18. Nov. Hier verlor ein Schuppenarbeiter seine Braut durch einen Schuß sehr schwer und ist jetzt selbst eine Auael durch den Kopf. Der Verbleib ist sofort geborgen. Der Unfall in dieser Tragödie dürfte in der nächsten Woche zu Ende sein.

### Spanienflug der „Roma“ verschoben

— Transmünde, 18. Nov. Bei einem Probeflug vor dem Verlassen nach Spanien wurde heute morgen das Kommando der D 1000 in landläufigen Seehindern beschädigt. Die Maschine ist teilweise von Wasser und wurde durch das Stationsboot abgeschleppt werden.

Die Besichtigung ist unterlegt. Der geplante Ausbruch nach La Coruña muß aufgeschoben werden.

### Vauquaire in Straßburg

— Paris, 18. Nov. Arbeitsminister Vauquaire ist gestern in Begleitung des Unterstaatssekretärs Scherlich in Straßburg eingetroffen, um das dort noch aus der Zeit des deutschen Regimes bestehende System der Sozialversicherung zu revidieren und in dem seit Wochen andauernden Konflikt zwischen den Arbeitern und den Kapitalgebern zu vermitteln. Das „Journal“ will wissen, daß die von dem Minister geleiteten Besprechungen mit den Vertretern der Arbeitgeber und des Arbeitgeberverbandes keine Möglichkeit zur Beilegung des Streikfalls ergeben hätten.

### Geheimes Waffenlager

— Paris, 18. Nov. Aus Beirut wird die Entdeckung eines geheimen Waffenlagers gemeldet. Die Waffen sind Gewehre, Maschinenpistolen, Handgranaten und größere Mengen Infanteriewaffen wurden beschlagnahmt. Mehr Personen seien verhaftet worden.

### In den Bergen verunglückt

— Paris, 18. Nov. Wie und Grenoble gemeldet wird, kürzte der italienische Generalkonsul in Garmisch, Graf Gloria, im Laufe einer Schneeski in eine 20 Meter tiefe Schlucht. Er wurde von einer Eisbergkante schwer verletzt geborgen. Er lag in der Garmisch Arm. und Beibrüche davon.

### Flug des „R 101“

— London, 18. November. Das englische Luftschiff R 101 ist gestern vormittag zu einem neuen Flug aufgebrochen. Das Luftschiff befindet sich noch in der Luft und es ist beabsichtigt, nicht vor heute nachmittag oder heute abend zu landen. Heute früh kreuzte das Luftschiff über den irischen Insel.

### Polkermäßigung für englische Kunststoffe in Argentinien

— Buenos Aires, 18. Nov. Der englische Botschafter Robertson hat heute von seiner Reise nach England dem Präsidenten Frisonen einen Abschiedsbesuch ab.

Im Laufe der Unterredung sollte festgelegt werden, daß die argentinische Regierung beschließen habe, die Zollsätze auf Kunststoffe aus England und Irland vom 1. Januar 1921 an um 50 Prozent zu ermäßigen. England dagegen wird die Einfuhrzölle auf Weizen, Weizen und Butter argentinischer Herkunft vollständig aufheben.

### Goods schwere Erkrankung

— Washington, 18. Nov. (United Press.) Der Zustand des schwer erkrankten Kriegsveterans Goods hat sich noch weiter verschlechtert. Im Laufe der Nacht wurde ihm wiederholt Sauerstoff zugeführt und die Organe haben bereits alle Hoffnungen auf seine Rettung aufgegeben.

brachte. Einen Monat später beantwortete es Fragen nach den Eltern, der Uhr usw. durch sein Bestreben, den Eltern zu helfen. Sein Gedächtnis war vorhanden, denn ein gegenwärtiger Eindruck ergab, daß das Wiederankommen seiner Eltern herbeigeführt wurde.

## Heinrich Knote singt

Es war kein glückliches Gelingen, unter dem die nächsten Veranstaltungen im Musikgarten standen. Der Sieg, der viel gefeiert, mit Ungeheuer erwartet, lag im letzten Augenblick ab. Heinrich Knote, ebenfalls ein Tenor von anerkanntem Namen, sprang ein und fand einen beschämend leeren Reihenchor vor. Wiederum wäre es tatlich klüger gewesen, das Konzert im Reformationsjahr abzusetzen, der immerhin etwas angenehmer gewirkt hätte als der große Saal mit seiner unberechenbaren Akustik.

Wenn Knote trotz aller widrigen Umstände sein Programm absolvierte, so verdiente er schon dadurch den Dank der viel zu spärlich erschienenen Hörer. Wandler anderer Sänger, der seiner Sache weniger sicher war, hätte sich gewundert, daß Knote so beständig. Heinrich Knote aber nahm den Kampf mit der Fülle des Objekts auf und errang trotz aller Hindernisse einen glänzenden Sieg. Die Vielsprachigkeit seiner Stimme entfaltete ihren Reiz, der auch die Jahre nicht viel anhaben konnten. Nicht vielen Sängern ist das Glück beschieden, trotz währlicher Vorkenntnisse die Stimme in einem Zustand zu erhalten, der wenn nicht gerade jugendlich zu nennen, so doch einen hohen Ansehensreiz bewahrt. Die Stimme ist immer noch erstaunlich frisch und es gewährt einen hohen Genuß, den Reicherungen eines Organes zu lauschen, das dank der unverwundlichen Stimmmittel und vorbildlichen Gesangsweise wohlwollend wirkt. Gerade der unerwartet plötzliche Höhepunkt über den Knote verfiel, ließ ihn für die erhebliche Mühsal der erhabenen Tenorpartie in Wagner's Ruffdramen besonders besessen erscheinen.

und als Sängerling hat sich Knote mit allem seinen Reizen begnügt. Es ist begreiflich, daß der neugierige Sänger mit Vorliebe aus dem Horn schloß, der ihm besondere Aufmerksamkeit eingetragen hat und die Jagde auf Lobesreden mit Ingeheuer, nicht weniger als vier Belänge aus Wagner's Bühnenwerken freudig.

Dies legen nun unsere kritischen Bedenken ein, die die Auffassung des gelehrten Wäcker nicht immer unbedingt gut heißen können. Wir hätten uns für Wagner's Preislich eine viel weisere Tönung gewünscht als die Knote zu geben liebte, wie wir denn überhaupt Walter Schilling's Meinung zu den verschiedenen Eingangsreihen, die Wagner dem Hofmann der Weimarer Sänger einbrachte. Auch das Des-Des-Des-Des des Ton Jost (wofür der unglückliche Name „Wagner'sche“ geprägt wurde) hätte anderer Erfindung sehr viel an Eindeutigkeit gewonnen, wenn unter Beachtung der ausdrücklichen Vorschriften des Komponisten, dem eine besonders sarte Tönung bei den Hornen und wenig die geht, ist an, die letzten Takte plausibel erklingen wären. Ein Rhythmus unter den Liedern von Kn. Strang's Stelle hingegen das hübsch hingehauchte „Ständchen“ vor.

In Rudolf Born's Lied Anote einen Begleiter, der sich nicht nur als Pianist von vornehmer Technik entpuppte, sondern auch dank seiner Kapellmeisterlichen Gewandtheit eine Adressatensphäre entwickelte, die seine rhythmische Schwankung aufnehmen ließ. Auch die nötige dynamische Zurückhaltung ist vorwärts doch anzuerkennen.

Wir können nicht unterlassen darauf hinzuweisen, daß der schwache Versuch des Konzertes nicht gerade erheben wirkte. Nicht nur relativ gemessen an der Wagner-Begleitung verfallener Jahrzehnte, die dem ersten Musikgärtner jede Anerkennung wagnerische Werke in einem wahren Erlebnis werden ließ, sondern auch von der Tatsache aus betrachtet, daß Knote durch seine langjährige Mitgliedschaft an der Mannheimer Stadtoper dem doch der Träger einer rühmlichen Tradition geworden ist, erzielte die geringe Anteilnahme des Publikums, gerade gegen, eine Vielstimmigkeit gegenüber einem berühmten Sänger.





### Aus dem Lande

#### Bandener-Ghrungsfest des Odenwaldklubs

Heinheim, 18. Nov. Die Ortsgruppe Weinheim des Odenwaldklubs hielt am Samstagabend im Schwarzen Adlersaal unter großer Beteiligung von nah und fern seine diesjährige Bandener-Ghrungsfest ab. Der erste Vorsitzende hielt die amnestischen Vertreter der Ortsgruppen Mannheim, Weinstadt und Weinstadt besonders herzlich willkommen. Bandenerfreund Volpert Mannheim sprach die herzlichsten Glückwünsche der auswärtigen Delegierten an. 72 Klubmitglieder wurden dann für die Beteiligung an mindestens 10 Wanderungen durch Verabreichung des goldenen Lorbeerreifes ausgezeichnet. Außerdem erhielten 9 Klubmitglieder das Abzeichen der 25-jährigen Mitgliedschaft. Das Mitglied des Hauptauschusses, Ludwig Keller, dankte im Namen der Delegierten und gelobte weitere Treue zur Sache des Odenwaldklubs, auf den manches „Acht auf“ zugebracht wurde. Die Ghrungsfestredner nahen bei Vorträgen und musikalischen Beiträgen sowie bei Theaterstücken einen frohen Verlauf.

#### Das Jubiläum der Glühlampe

Karlsruhe, 18. Nov. Die Vintertische Gesellschaft Karlsruhe hielt nach einem Besprechungabend am Donnerstag am Freitag über die 25-jährige Jubiläumsgedächtnisfeier der Erfindung der Glühlampe. In Verbindung damit wurde nach Erleuchtung der geschichtlichen Angelegenheiten im kleinen Saal des Konzerthauses das Jubiläum der Glühlampe gefeiert. Aus Vertreter der Ministerien, der Baubehörden und hiesigen Behörden, und verschiedene öffentliche Körperschaften und Verbände waren vertreten. Prof. Dr. Leisner-Karlsruhe, der Vorsitzende der V.G., sprach über das Thema „Die Erfindung der elektrischen Glühlampe“ und ihre kulturgeschichtliche Bedeutung, während Direktor G. Pohl-Verlin die Entwicklung der elektrischen Glühlampe von den ersten Kohlenfadenlampen bis zu den modernen Wolframfadenlampen schilderte. Am Nachmittag erfolgte die Vorführung historischer Glühlampen, woran sich Vorträge von Dr. W. Röhler-Verlin über die Bedeutung der elektrischen Glühlampe für die moderne Lichttechnik und von Dr. G. Van-Verlin über Edison als Mensch und Erfinder anschlossen. Mit einer geschichtlichen Veranstaltung im Terrassenrestaurant des Rheinfrankensbadens Rappensberg fand die Tagung ihren Abschluß.

#### Schwerer Verkehrsunfall

Pforzheim, 17. Nov. Auf der Fahrt nach Gelnhausen in einem Termin vor dem Kreisgericht geladen waren, in ein Geschwisterpaar aus Karlsruhe mit dem Motorrad verunglückt. Auf der Straße hinter Pforzheim platzte auf dem neu-eingelegten Schotter der hintere Radmantel. Die Motorbremse wurde in großem Maße auf die Fahrspur geschleudert und erlitt außer erheblichen Beschädigungen am ganzen Körper Knochenverletzungen an Armen und Beinen sowie eine Gehirnerschütterung. Sie erlag erst nach drei Stunden wieder dem Bewußtsein. Ihr Bruder, der Motorradfahrer, kam mit leichten Verletzungen davon, weil er mit dem Motorrad in eine anliegende Wiese rutschte.

Hochheim, 18. Nov. Am Samstagabend brachte das Künstlertheater für Weiden und Mainz, Frankfurt a. M. als zweites Gastspiel der diesjährigen Spielzeit, Mendelssohns Schauspiel „Die Weichheit“ hier zur Aufführung. Ohne einzelne Leistungen des umfangreichen Schauspielerspersonals hervorzuheben, sei nur betont, daß die Aufführung in ihrer Gesamtleistung als bedeutende Spielleistung zu bewerten ist, die, wie aus einem Werk von den Mitwirkenden mit einem glücklichen Gelingen vollbracht wurde. Mit dieser Aufführung hat die Bühne erneut ihre große kulturelle Bedeutung bewiesen; das Hochheimer kunstliebende Publikum ist aufrichtig dankbar für diese meisterhafte Darstellung und Verkörperung moderner Zeitprobleme.

Baden-Baden, 17. Nov. In einem kleinen Hotel wurde Anfang dieses Monats ein Einbruch in die Kasse verübt, bei dem dem Täter wertvolle Schmuckstücke in die Hände fielen, mit denen er entkommen konnte. Nunmehr ist der Dieb in der Person eines gewissen Erich Hedding in Pforzheim verhaftet worden. Der geforderte Schmutz konnte zum größten Teil wieder beigebracht werden.

## Landgemeindenot im Bezirk Pirmasens

Pirmasens, 14. Nov. Eine Denkschrift der Landgemeinden des bedrohten Grenzgebietes befaßt sich mit der Verwaltung des Gebietes, dem Wohnungs-, Schul- und Fürsorgewesen und mit den Kulturangelegenheiten, mit denen sich die Landgemeinden in der nächsten Zeit zu befassen haben und aus denen insbesondere der Neubau und Umbau von Schulhäusern, die Herstellung öffentlicher Straßen, Sammelwasserleitungen usw. hervorgehen. Dann beleuchtet die Denkschrift die erschreckende wirtschaftliche Not im ganzen Bezirk Pirmasens. Nach der letzten Statistik waren in Stadt und Land 117 Hektare und 312 verkümmerte Betriebe zu verzeichnen. Das Jahr 1928 weist nicht weniger als 16 000 Mobilar-Bewanderversicherungen und 2000 Wechselproteste auf. Die Arbeitslosenrate hat die normale Zahl der Deutschen weit überschritten. Im Bezirk Pirmasens kommen auf 1000 Einwohner 47,6 Arbeitslosenversicherungsbeiträge, während der Reichsdurchschnitt nur 32 beträgt. Die Arbeiter, die bereits monatelang nur ihre Unterhaltung beziehen, erwarten in Zukunft und in einem Zustand der Verelendung und inatmen Verelendung. Die Nähe der französischen Grenze laßt manchen, der trotz verweiltem Zustand noch Arbeit kleine Verdienstmöglichkeit finden konnte, in die Arme der Fremdenlegion. Dabei hat die Verschuldung im Pirmasenser Bezirk einen Umfang angenommen, der allen Grund zu ernsten Besorgungen für das künftige Handwerk gibt. Es ist festzustellen, daß bei

120 handwerklichen Betrieben eine Verschuldung von 1 520 000 A besteht.

Die Gesamtverschuldung der Gemeinden beträgt nach einer Statistik des Bezirksamtes 2 100 550 A.

Zum Schluß beschäftigt sich die Denkschrift mit den Möglichkeiten zur Behebung dieser Notlage. Bemerkt wird insbesondere die Unterbindung der beträchtlichen französischen Zinseszinsen, eine stärkere Beschäftigung der Gemeinden aus der Kraftfahrzeugsteuer, damit die Straßen in einem befriedigenden Zustand gehalten werden können. Weiterhin legt sich die Denkschrift für die endliche Berücksichtigung der Pirmasenser Eisenbahnanfrage ein. Die Schulindustrie solle durch Darlehen, durch Stundung der Grund- und Haussteuern, durch Sonderzinsentlastungen für Hinz, Hölle und Schulwaren und schließlich auch dadurch unterstützt werden, daß die Staatsbehörden bei Bedarf an Schulwaren für Reichswehr, Polizei usw. an die Pirmasenser Schulindustrie denken. Desgleichen soll mit Hilfe des außerordentlichen Höchstpreises des Pirmasenser Bezirkes eine Holzindustrie dort angehebelt werden. Die Denkschrift fährt noch aus, auch die Landwirtschaft, und insbesondere die Kleinbauernbetriebe, befinden sich in schwerster Bedrängnis. Hier werden gefordert: 1. Verstaatlichung des Bodens, Anlage von zweckmäßigen Br- und Entwässerungsanlagen, Schaffung von An- und Abfuhrwegen, Durchführung der Rinderreinigung usw. Die Denkschrift schließt mit einem Appell an die Reichsbehörden, daß sie sich endlich entschließen möchten, alles zu versuchen, um das große Elend, das im Bezirk herrscht, einigermaßen zu lindern.

## Winter in Heidelberg

Heidelberg, 16. Nov. Man kann sich so einfallen und so freundlich und verbindlich, groß und tolerant. Der Winter hat für Heidelberg das Letztere vorgezogen. Trübe brach gestern, erst novembertypisch, der Morgen an und verließ einen regenreichen Tag. Doch bald kamen Schneeflocken. Der erste Schnee hatte sich eingestellt, der Winter hatte seine Visitenkarte abgegeben. Immer tiefer senkte sich das graue Gewölke. Der Heiligensberg und der Königstuhl und die Heidelberger Berge überhaupt wurden völlig von den Wolken verhüllt, mit denen sich noch die Nebelgipfel verbanden hatten, und über dem Reichert lagerte eine einseitige und unruhig drückende weiße Dampfwolke. Aus diesem Wolken- und Nebelmeer, in das auch die Stadt verlor, riefte andere und Schnee herab. Als es einmal einen Wind hinter die Kulissen gelassen, da sah man, daß die Berge weiße Klappen aufgespannt hatten, daß der Winter von den Höhen des Schwarzwaldes

herabgeschlagen war in das niedrige Gelände und dort mit geringfügiger, drückender Wehde seine Antiklimpe gemacht hatte. Schön und entgegenkommend, von Lebenswärde gar nicht zu reden, war sie nicht. Denn dieser erste Schnee war auch der erste Matsch, mit dem der Winter aufwartete, noch kein Vollmatsch, zu dem es noch nicht reichte, aber doch Matsch überall, wo der Mensch ihn nicht aufkommen ließ. Die Luft war ein einziger Matsch. Die begeisterten Anhänger der hiesigen Mode hielten sich, wenn sie aus den vier Wänden traten, irgendein Dack auf den Kopf. Trotzdem Kälte verriet sich eine Glatze, aber wenn warme Kleider auf sie fielen, so reagiert selbst ein Pödenkopf, wie ihn der Heidelberger Eigenpreis zum Schen trägt, eisig-sauer dagegen. Rein, das war — bis jetzt, würde der Almanach hinasagen — kein schöner Anfang. Gerade Heidelberg gegenüber hätte der Winter etwas honorierter sein dürfen. Mit Matsch jagte er sich gleichmäßig ein.

#### Tanz an die Stadt Baden-Baden

Baden-Baden, 17. Nov. Etwas sechs Wochen haben die Mitglieder des Organisationskomitees für die Tanz für den Internationalen Zahlungsausgleich in unserer Stadt im Hotel „Stephanie“ abzuhalten und sie haben Baden-Baden nunmehr wieder verlassen. Der Vorsitzende des Komitees, Hr. Jackson G. Reynolds hat an Oberbürgermeister Heiler folgendes Schreiben gerichtet: „Bevor das Organisationskomitee für die Tanz für Internationalen Zahlungsausgleich Baden-Baden verläßt, möchte ich nicht verfehlen, Ihnen im Namen aller hier anwesenden Delegationen meinen verbindlichsten Dank für die freundliche Aufnahme durch die Stadt Baden-Baden auszusprechen.“

#### Wälder im Spätherbst

Billingen, 17. Nov. Im benachbarten Weilerbach steht gegenwärtig ein Kieferbaum in voller Blüte. Auch die Sträucher zeigen grüne Aussehen. Es ist das auf dem hohen Schwarzwald eine große Seltenheit und ein Beweis für die hier im allgemeinen milde Witterung.

Freiburg i. Br., 18. Nov. Von einem Mann in den vier Jahren wurde in den Mittagsstunden ein

## Nachbargebiete

Kaiferbende Industrie an der Bergstraße  
Weinheim, 15. Nov. Mit dem Aufstehen des Publikums sind Räume und Spangen ein mehr oder weniger überflüssiger Ballast geworden und die Industrie, die sich ausschließlich davon ernährt, liegt heute in den letzten Tagen. Ein treffendes Beispiel hierfür findet sich in der einheimischen Rammindustrie, die vor der Publikumsperiode in hoher Blüte stand. Drei Betriebe mittlerer Größe, Keller u. Wänsche, Johann Werner u. Söhne und Karl Winter u. Co. beschäftigten zuvor zusammen über 300 Arbeiter, in der Inflationszeit sogar über 400. Heute ist der Winterbetrieb ganz eingegangen, während die beiden anderen Firmen nur mit zusammen 45 Arbeitern weiterarbeiten und dies ist auch nur möglich durch die Fabrikationsaufnahme von Galanteriewaren aus den gleichen Rohmaterialien (Cellulose, Cellon und Galalit). Besonders folgenreich wirkt sich für diesen Industriezweig die ausländische Konkurrenz (Frankreich und Tschechoslowakei) aus, die durchweg unter günstigen Produktionsverhältnissen arbeitet.

#### Es spukt in Basel

Basel, 17. Nov. Basel hat eine kleine Sensation. Seit einiger Zeit besitzt es einen „Blödsinn“. Dieser Geist macht sich seit einigen Tagen bemerkbar und ständige Sprüche vernehmen sich abendlich in dem Spukzimmer, der der Manifestation des Geistes beizumohnen. Man hatte erst einen 10-jährigen Jungen in Verdacht. Aber auch dieser Verdacht zerfiel in Nichts, als der Geist erlosch, während man dem 10-jährigen Marcel die Hände und Beine festhielt. Abends bleiben die Leute vor dem Hause stehen und weisen darauf hin, daß hier das Spukhaus sei. Selbst der sonst so ruhigen Kriminalpolizei ist es nicht gelungen, den Spukgeist zu entlarven.

## Aus Rundfunk-Programmen

- Deutsche Sender  
Berlin (Wele 420), Königsmarkthausen (Wele 1094,9) 21 Uhr: Sende-Sender: Schweizer Grenzpost, 21.15 Uhr: Sende-Sender: Schweizer Grenzpost, 21.30 Uhr: Sende-Sender: Schweizer Grenzpost.  
Frankfurt (Wele 897,9) 19.30 Uhr: Sende-Sender: 20 Uhr: Sende-Sender: 20.30 Uhr: Sende-Sender: 21.15 Uhr: Sende-Sender: 21.30 Uhr: Sende-Sender.  
Darmstadt (Wele 872,9) 19.30 Uhr: Sende-Sender: 20.15 Uhr: Sende-Sender.  
Heidelberg (Wele 703,9) 19.30 Uhr: Sende-Sender: 20.15 Uhr: Sende-Sender.  
Karlsruhe (Wele 475,9) 19.30 Uhr: Sende-Sender: 20.15 Uhr: Sende-Sender: 20.30 Uhr: Sende-Sender: 21.15 Uhr: Sende-Sender: 21.30 Uhr: Sende-Sender.  
Mannheim (Wele 607,9) 19.30 Uhr: Sende-Sender: 20.15 Uhr: Sende-Sender: 20.30 Uhr: Sende-Sender: 21.15 Uhr: Sende-Sender: 21.30 Uhr: Sende-Sender.  
Stuttgart (Wele 593,9) 19.30 Uhr: Sende-Sender: 20.15 Uhr: Sende-Sender: 20.30 Uhr: Sende-Sender: 21.15 Uhr: Sende-Sender: 21.30 Uhr: Sende-Sender.  
Weinheim (Wele 475,9) 19.30 Uhr: Sende-Sender: 20.15 Uhr: Sende-Sender: 20.30 Uhr: Sende-Sender: 21.15 Uhr: Sende-Sender: 21.30 Uhr: Sende-Sender.

- Ausländische Sender  
Budapest (Wele 503,9) 20.30 Uhr: Sende-Sender: 21.15 Uhr: Sende-Sender.  
Darmstadt (Wele 872,9) 19.30 Uhr: Sende-Sender: 20.15 Uhr: Sende-Sender.  
Frankfurt (Wele 897,9) 19.30 Uhr: Sende-Sender: 20.15 Uhr: Sende-Sender: 20.30 Uhr: Sende-Sender: 21.15 Uhr: Sende-Sender: 21.30 Uhr: Sende-Sender.  
Heidelberg (Wele 703,9) 19.30 Uhr: Sende-Sender: 20.15 Uhr: Sende-Sender.  
Karlsruhe (Wele 475,9) 19.30 Uhr: Sende-Sender: 20.15 Uhr: Sende-Sender: 20.30 Uhr: Sende-Sender: 21.15 Uhr: Sende-Sender: 21.30 Uhr: Sende-Sender.  
Mannheim (Wele 607,9) 19.30 Uhr: Sende-Sender: 20.15 Uhr: Sende-Sender: 20.30 Uhr: Sende-Sender: 21.15 Uhr: Sende-Sender: 21.30 Uhr: Sende-Sender.  
Stuttgart (Wele 593,9) 19.30 Uhr: Sende-Sender: 20.15 Uhr: Sende-Sender: 20.30 Uhr: Sende-Sender: 21.15 Uhr: Sende-Sender: 21.30 Uhr: Sende-Sender.  
Weinheim (Wele 475,9) 19.30 Uhr: Sende-Sender: 20.15 Uhr: Sende-Sender: 20.30 Uhr: Sende-Sender: 21.15 Uhr: Sende-Sender: 21.30 Uhr: Sende-Sender.

## Radio-Spezialhaus Gebr. Hettergott

Marktplatz 8 2, 6 — Telefon 26547  
Vergessen Sie nicht jetzt Ihren Vortrager neu aufzuheben zu lassen. Viele Störungen sind auf schlechtes Funktionieren der Lautsprecher zurückzuführen. Denken Sie jetzt schon an die Ausführung von Reparaturen und machen Sie nicht bis kurz vor Weihnachten, wo alles drängt.

**SCHMECKEN UND GENIEßEN**  
**MURATTI AROMA**

MURATTI FOREVER



### Aus der Pfalz

Ein Toter auf dem Bahnhöfen

Ludwigshafen a. Rh., 18. Nov. Die Reichsbahndirektion Ludwigshafen teilt mit: Am Montag, den 18. November gegen 7.30 Uhr wurde der 19jährige Schlosser Hermann Hubler aus Niederndelken in einer Entfernung von etwa 400 Meter vom Bahnhof Bruchmühlbach, Richtung Etschelsheim, auf dem Bahnhöfen tot aufgefunden. Vermutlich verunglückte Hubler auf dem am 14. Uhr in Bruchmühlbach nach Domburgsaar abgehenden Personenzug 212 a u. f. u. 1 p. r. i. n. g. e. n., wobei er zu Fall kam und überfahren wurde.

### 20jähriges Stiftungsfest des Jägervereins „Hubertus“

Ludwigshafen a. Rh., 18. Nov. Die Veranstaltungen des Jägervereins „Hubertus“ tragen seit eine besondere Note. Sie bilden nicht nur den Mittelpunkt der geselligen Winterveranstaltungen in Ludwigshafen, sondern tragen mit ihren Darbietungen auch weit über das Durchschnittsmass der üblichen Vereinskonzerte hinaus. So hat der Verein auch das am Samstagabend im großen Saal vom Hotel „Pfalzer Hof“ abgehaltene Hubertusfest in einer Weise gefeiert, daß gleich von Anfang an bei allen Teilnehmern fröhliche Stimmung und echte Waldmannsfreude hervorgerufen wurde. Das Fest war getragen von der Liebe zum deutschen Wald, zum armenen deutschen Wald und zum deutschen Jägerstand, dem auch die Jäger trotz schwerer Bedrängnis in vorbildlicher Weise die Treue hielten. Bei den nahen Beziehungen zur Schwefelstadt Mannheim war es nicht zu verwundern, daß auch eine Reihe von Mannheimer Künstlern an dem schönen Verlauf des Abends hervorragenden Anteil hatten.

Finanzamtmann Hef begrüßte die erschienenen Jagdfreunde, alle Wälder und die Damen. Oberinspektor Sprenger und Ehrenvorsitzender Herzle hatten einen poetischen Vereinsrückblick mit Lichtbildern verfaßt, der unbeschönigte Anerkennung fand. Derallhin Beifall erntete auch Kammerjäger Wähling, der mit seiner Stimmungsvoll größte Aufmerksamkeit erzielte. Er sang „Prinz Eugen“ und „Tom, der Reimer“ von Karl Lohm, sodann „Heimweh“ von Hugo Wolf und die „Drei Wanderer“ von Hans Herrmann. Auf den nicht endenwollenden Beifall, der namentlich noch Koerfers prächtig vorgegetragenem „Waldes Gesang“ erneut einwirkte, gab der Künstler im Laufe des Abends in erfreulicher Weise noch eine Reihe von Liedern. Weiter hervorgehoben seien die vortrefflichen Darbietungen vom „Harmonieorchestr“ unter Leitung von Herr Götze und die feinsinnige Klavierbegleitung von Direktor Weller und Frä. Gertrud Spiegel-Mannheim.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand fernerhin das Auftreten der Schauspielschule der Hochschule für Musik in Mannheim unter der Spielleitung von Hans Wöckel. Aufgeführt wurde die reizende Singspiel „Der Sonntagsgänger“ oder „Verdiest“ von Rätzsch und G. v. Moser. Hans Wöckel stellte dabei eine der schönsten Figuren auf der Bühne dar. Aber auch die anderen Mitwirkenden verdienen Lob und Anerkennung. Das große Jägerliedkonzert „Horrido“ von Kuhlmann und das „Waldmannslied“ von Mülling, beide vom „Harmonieorchestr“ in plastischer Bearbeitung der Schönheit der Kompositionen wiederzugeben, bildete den Schluß des abwechslungsreich zusammengestellten Programms, dem sich ein Tanz anschließt. Dilem wurde von den Hubertusjüngern bis in die frühen Morgenstunden geschuldet. Der Hubertusverein ist dafür bekannt, daß in seinen Reihen die Geselligkeit und Kameradschaft eine eifrige Pflege findet. Dies bekundete auch die geistige Veranstaltung auf Neue.

### Ein Todestrunk

St. Ingbert, 18. Nov. Um seinem Leben ein Ende zu machen, trank hier der ledige Schmied Karl Rus aus dem Ortsteil Schnappach ein großes Quantum Kräftigen. Obwohl er nach der Tat sofort in ärztliche Behandlung kam, ist er an den Folgen des Gifttrunkes gestorben.

## Badische Malermeister über Berufsfragen

Kaufang, 18. Nov. In den letzten Tagen fand eine allgemeine Malermeister-Versammlung für den Saarkreis statt, die vom Bezirksverband Freiburg im Badischen Maler- u. Tünchermeister-Verband einberufen war. Bezirksvorsitzender Malermeister Heninger-Freiburg sprach über die neuzeitliche Entwicklung des Malermeisters zur Frage der Arbeitsbeschaffung. Der Redner beschäftigte sich eingehend mit der vom Reichsausschuss für Sachverhaltung durch Art. 130 G. m. b. H. in Berlin geschaffenen Zentralstelle für Auftragsbeschaffung für das deutsche Malergewerbe und zeigte auf Grund des vorliegenden Propagandamaterials, wie dieser Ausschuss vorzügliche Aufklärungs- und Werbearbeit leistet. Das praktische Amerika ist uns in einer großartig angelegten Aufklärung vorzuziehen und wurde Schrittmacher für eine Bewegung für Sachverhaltung, die nun auch bei uns in Deutschland kräftig einsetzt hat und im Interesse der Volkswirtschaft und der Volksgesundheit mit allen Mitteln zu fördern ist.

Ueber die Bekämpfung der Regierarbeit und der Schwarzarbeit im Malergewerbe referierte Konditus Hans Schöder-Freiburg. Die Versammlung bekannte sich einmütig zu den Forderungen des Redners, daß die Regierarbeit des Staates und der Gemeinden angeht die heutigen Notlage des selbständigen Handwerks nicht zu rechtfertigen sei und daß auch die Industrie in dieser Frage mehr wie bisher den Interessen des Handwerks Rechnung tragen sollte. In der Bekämpfung der Schwarzarbeit müsse man rücksichtslos vorgehen und sich hierbei die Unterstützung der Gewerkschaften sichern. Zur Frage der Regierarbeit nahm die Versammlung eine Entschliessung an: „Die Versammlung nimmt mit Entschiedenheit Kenntnis, daß in den letzten Wochen Malerarbeiten im Amtsgerichtsgebäude in Radolfzell in eigener Regie des Amtsgerichts mit Strafverurteilten auszuführen wurden, während die selbständigen Malermeister in Radolfzell sich genötigt sahen, ihre Betriebe einzuschränken und Arbeiterentlassungen vorzunehmen. Die Versammlung protestiert gegen diese von behördlicher Seite betriebene und gebildete schwere Schädigung des selbständigen Malerhandwerks und veranlaßt angesichts der schweren wirtschaftlichen Notlage des Handwerks sofortige Einstellung derartiger Regierarbeiten, ganz gleich, ob sie in Radolfzell oder anderswo im Gange sind.“

### 25 Jahre Bezirksobstbauverband Dürkheim

Bad Dürkheim, 18. Nov. Der Bad Dürkheimer Bezirksobstbauverband feiert nunmehr 25 Jahre. Aus diesem Anlaß hat der Verband eine umfangreiche Festschrift herausgegeben, die außer der bisherigen Verbandarbeit den Obstbau und seine Entwicklung im Bad Dürkheimer Bezirk schildert. Besondere Berücksichtigung fand in der Schrift die Obst- und Gemüseerzeugung, der Verkauf auf den Obstmärkten und der Verkauf der Obst- und Gemüsenoten. Am kommenden Sonntag wird der Verband in der Wingerenenschaft in Dürkheim sein 25jähriges Bestehen feierlich abhalten. An Referaten sind vorgesehen: „25jährige Verbandarbeit“ von E. Philipp, Bezirksobstbauvereinsleiter für Obst- und Gartenbau, Bad Dürkheim, ferner „Die zukünftige Gestaltung unseres Obst- und Gemüsehandels“ von Landwirtschaftsrat Stumm.

Ludwigshafen, 18. Nov. Zur feierlichen Ueberreichung einer Kriegsgedenkstiftung versammelten sich am Sonntag nachmittag viele Angehörige militärischer Vereine im Saal des Rath. Gesehenheim in Ludwigshafen. Erschienen waren auch die Vorstände des Landes- und des Kreisverbandes vom Orden der königlichen Tapferkeitsmedaille, Amtsrichter Dr. Mohr als Vertreter der Deutschen Volkspartei u. a. Nach einem poetischen Vortrag des Kameraden Schriftführer Meising und einer Begrüßungsansprache des Bezirksvorsitzenden G. v. Weier, der unterer gehalten: Helten gedachte, wurde dem ehemaligen Oberjäger vom 2. bayr. Jägerbataillon Ludwig Müller aus Kallheim (Baden) im Auftrag des hies. Ministeriums des Inneren vom Landesvorsitzenden Nord. Weinbude-Rinken die silberne Tapferkeitsmedaille überreicht. Er erhielt diese in Anerkennung seines mutigen Verhaltens an der Westfront, wo Müller eine Stellung an der Gallie durch seine Aufopferung erreicht hat. Die Medaille wurde zehn Jahre lang von einem gleichnamigen Soldaten in unerschütterlicher Treue bewahrt und wurde nunmehr in die Hände der Witwe Müller überreicht. Die Medaille wurde dem Vortrage der Gesehensheim-Unterschiede und Tenorist des Referendars Max F. H. umrahmt die eindrucksvolle Fete.

Freinsheim, 18. Nov. In den letzten beiden Tagen war die Linderannahrt in prächtigen Reue eifrig gefeiert, der dem frühen Wänderer herrliche Anblicke bot. Gesehensheim stiel auch noch der erste Schnee.

lammlung bekannte sich einmütig zu den Forderungen des Redners, daß die Regierarbeit des Staates und der Gemeinden angeht die heutigen Notlage des selbständigen Handwerks nicht zu rechtfertigen sei und daß auch die Industrie in dieser Frage mehr wie bisher den Interessen des Handwerks Rechnung tragen sollte. In der Bekämpfung der Schwarzarbeit müsse man rücksichtslos vorgehen und sich hierbei die Unterstützung der Gewerkschaften sichern. Zur Frage der Regierarbeit nahm die Versammlung eine Entschliessung an: „Die Versammlung nimmt mit Entschiedenheit Kenntnis, daß in den letzten Wochen Malerarbeiten im Amtsgerichtsgebäude in Radolfzell in eigener Regie des Amtsgerichts mit Strafverurteilten auszuführen wurden, während die selbständigen Malermeister in Radolfzell sich genötigt sahen, ihre Betriebe einzuschränken und Arbeiterentlassungen vorzunehmen. Die Versammlung protestiert gegen diese von behördlicher Seite betriebene und gebildete schwere Schädigung des selbständigen Malerhandwerks und veranlaßt angesichts der schweren wirtschaftlichen Notlage des Handwerks sofortige Einstellung derartiger Regierarbeiten, ganz gleich, ob sie in Radolfzell oder anderswo im Gange sind.“

### Gerichtszeitung

Ein Arbeiter wegen Bigamie zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

Wegen Bigamie hatte sich vor dem Schöffengericht P. in der Berg der 35 Jahre alte Arbeiter Wegener zu verantworten. Im Jahre 1920 war der Angeklagte zum erstenmal eine Ehe eingegangen, die aber nach kurzer Zeit recht ungültig wurde. Verheiratet zwei Jahre später ging die Eheleute auseinander, da sie sich abstimmen nicht verstehen konnten. Eine Scheidung durchzuführen, war unmöglich, denn W. blieb verheiratet, jedoch die Frau, die ein Kind zur Welt gebracht hatte, sich nach wie vor als verheiratet betrachtete. W. hatte indessen ein anderes Mädchen kennen und lieben gelernt der er die Tatsache, daß er bereits verheiratet, verschwiegen. Am 25. Dezember 1925 schloß er dann eine neue Ehe; auf die Frage des Standesbeamten, ob er schon verheiratet sei, erwiderte er mit nein. Darauf wurde die Ehe geschlossen.

Längere Zeit danach wurde W. dann von seiner ersten Frau rechtskräftig geschieden, jedoch er sich als frei erklären konnte. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu der geringsten anläßlichen Strafe, die das Gesetz kennt, und zwar zu sechs Monaten Gefängnis. Er billigte ihm ferner eine dreijährige Bewährungsfrist gegen Zahlung einer Buße von 100 Mark an. Da der Angeklagte die zweite Ehe geschlossen hat, als er noch verheiratet war, ist diese Ehe ungültig, auch wenn später die Scheidung mit der ersten Frau durchgeführt worden ist. Ebenso ist das Kind aus der zweiten Ehe als unehelich anzusehen. Dem Angeklagten bleibt daher nichts anderes übrig, als noch einmal die Frau, mit der er solange verheiratet zu sein glaubte, zu ehelichen. Erst dann, nach dreimaliger Verurteilung, ist er wirklicher Ehemann geworden.

Schwurgericht Darmstadt. Weizenleben von Ehegatten, Geheerhaltung und Ehecheidung sind Zeitwörter. In solche Zeitwörter gewährt einen erschlitternden Einblick die Weizenlebens, die als letzte den Schluß der gegenwärtigen Schwurgerichtstagung Darmstadt bildete. Aus dem Hintergrunde eines Ehecheidungsvorganges Gärtner gegen Gärtner, der mit der Scheidung erubet, hebt sich eine Weizenlebensanfrage gegen die Ehecheidung, eine Witwe W. von Weizenlebens, und eine Anfrage wegen Anstellung zum Weizenlebens gegen den als schuldigen Teil geschiedenen Ehemann Gärtner ab. Die zum Teil unter Aufsicht der Öffentlichkeit geführten Verhandlungen führten zur Verurteilung der Witwe W. zu sechs Monaten Gefängnis, des Jod. Wärtner zu 1 Jahr 2 Monaten Zuchthaus. Beiden Angeklagten wurde je 1 Monat Untersuchungshaft angedroht.

### Drei Jahre Zuchthaus wegen Brandstiftung.

Das Schwurgericht Offenburg verurteilte nach kurzer Verhandlung den ledigen 27jährigen Anwalt Anton Reimann, der am 25. September 1929 die Scheuer seines Dienstherrn in Bergzell im Brand gesteckt hatte, zu drei Jahren Zuchthaus unter Verurteilung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren. Das Gericht hat bei der Strafbemessung die Gemeingefährlichkeit des Verbrechens voll berücksichtigt. Die geistige Minderwertigkeit des Angeklagten hatte das Gericht aber auch in Betracht gezogen, sonst wäre eine weit höhere Strafe verwirkt gewesen.

### Ein Jahr Zuchthaus für einen Fahrraddieb.

Der Kaufmann Wilhelm K. o. b., der 3. B. in der Strafankastl Freudenberg eine Strafe verdiente, mußte einen Fahrraddiebstahl teuer bezahlen. Er hatte vor einem Kino in Wiesbaden ein Fahrrad gestohlen und folglich zu Geld gemacht. K. o. b. wurde wegen Diebstahls im Rückfall vom Schöffengericht Wiesbaden zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt.

### Geschäftliche Mitteilungen

Ein bewährtes Mittel. Bei der außerordentlich großen Anzahl der an lästlicher Erkrankung, namentlich Zahnweh, Zahnerkrankungen und Zahnerkrankungen, verbunden ist es von abnormen Schmerzen, kommt anmerkenswert zu machen, daß die moderne Zahnheilkunde bei der Behandlung solcher Beschwerden vornehmlich ein rein pflanzliches Heilmittel anwendet. Denn gerade die ausbleiblich pflanzliche Zulassung genügt, damit der Zahn sich nicht etwa an das Mittel, sondern wieder an regelmäßige Arbeiten gewöhnt. Die seit Jahrzehnten bewährten Kräfte der Natur sind die besten, die man in allen Krankheiten erhält, brühen lediglich ein pflanzliches Extrakt und stellen ohne jeden Schaden von Chemikalien, und stellen daher noch ein ein bis drei bis viermalig vorzuziehen weiches und leicht lösliches Heilmittel dar. Ein

Ein Jahr im Zuchthaus mit Ehrverleumdung. Ehrverleumdung ist ein Verbrechen, das in der Strafankastl Freudenberg eine Strafe verdiente, mußte einen Fahrraddiebstahl teuer bezahlen. Er hatte vor einem Kino in Wiesbaden ein Fahrrad gestohlen und folglich zu Geld gemacht. K. o. b. wurde wegen Diebstahls im Rückfall vom Schöffengericht Wiesbaden zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt.

### Wie wird das Wetter? Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Ort	Temp. in C.	Temp. in F.	Wind	Wolke	Wetter
Mannheim	11	52	SW	100	bedeckt
Heidelberg	10	50	SW	100	bedeckt
St. Ingbert	10	50	SW	100	bedeckt
Speyer	10	50	SW	100	bedeckt
Worms	10	50	SW	100	bedeckt
Frankfurt	10	50	SW	100	bedeckt
Darmstadt	10	50	SW	100	bedeckt
Karlsruhe	10	50	SW	100	bedeckt

Der Durchgang eines kleinen Sturmwindes brachte gestern vorübergehend milderes Wetter, bei heftigen aufsteigenden Südwestwinden. Inzwischen ist jedoch polare Kaltluft von Norden hinter dem abgezogenen Sturmwind nach dem Rheinland vorgezogen und hat über Westertopa einen sich nördlich erstreckenden Hochdruckkegel geschaffen, der das Nachrücken neuer atlantischer Kolonnen gegen Mitteldeutschland vorüberhand verhindern wird.

Wetterausblick für Dienstag, 19. Nov.: Aufhellung, meist trocken und kalt bei schwacher Luftbewegung. Vereinzelt Nachfröhen, heilige Morgenebel. Im Gebirge anhaltend mäßiger Frost.

Schreibweise: Kurt Böhler, Darmstadt, 18. Nov. 1929. Verantwortlich für Inhalt: Kurt Böhler, Darmstadt. Druck: Kurt Böhler, Darmstadt. Vertrieb: Kurt Böhler, Darmstadt. Preis: 10 Pf. pro Stück. Abonnement: 30 Pf. pro Monat. Ausland: 40 Pf. pro Monat. Postamt: Darmstadt. Postfach: 100. Telephon: 100. Telefax: 100. Telegramm: Kurt Böhler, Darmstadt. E-Mail: Kurt Böhler, Darmstadt. Internet: Kurt Böhler, Darmstadt. WWW: Kurt Böhler, Darmstadt. FTP: Kurt Böhler, Darmstadt. Gopher: Kurt Böhler, Darmstadt. News: Kurt Böhler, Darmstadt. Usenet: Kurt Böhler, Darmstadt. IRC: Kurt Böhler, Darmstadt. BBS: Kurt Böhler, Darmstadt. Mailing List: Kurt Böhler, Darmstadt. Bulletin Board: Kurt Böhler, Darmstadt. Web Forum: Kurt Böhler, Darmstadt. Chat Room: Kurt Böhler, Darmstadt. Instant Messenger: Kurt Böhler, Darmstadt. File Sharing: Kurt Böhler, Darmstadt. Remote Access: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Private Network: Kurt Böhler, Darmstadt. Cloud Computing: Kurt Böhler, Darmstadt. Big Data: Kurt Böhler, Darmstadt. Artificial Intelligence: Kurt Böhler, Darmstadt. Machine Learning: Kurt Böhler, Darmstadt. Deep Learning: Kurt Böhler, Darmstadt. Natural Language Processing: Kurt Böhler, Darmstadt. Computer Vision: Kurt Böhler, Darmstadt. Robotics: Kurt Böhler, Darmstadt. Internet of Things: Kurt Böhler, Darmstadt. Smart Home: Kurt Böhler, Darmstadt. Wearable Devices: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Metaverse: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended Reality: Kurt Böhler, Darmstadt. Digital World: Kurt Böhler, Darmstadt. Virtual World: Kurt Böhler, Darmstadt. Augmented World: Kurt Böhler, Darmstadt. Mixed World: Kurt Böhler, Darmstadt. Extended World:





Statt jeder besonderen Anzeige

Heute früh verschied nach kurzer, schwerer Krankheit mein innigstgeliebter Mann, unser guter Onkel und Schwager, Herr

Ferdinand Metzger

im Alter von 65 Jahren

Mannheim, Mollat. 6, den 18. Nov. 1929

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Veronika Metzger

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 20. Nov. 2 1/2 Uhr statt

Heute früh verschied nach kurzer Krankheit unser Lagerverwalter, Herr

Ferdinand Metzger

In fast 33jähriger unermüdlicher Tätigkeit war uns der Verstorbene ein wertvoller Mitarbeiter von vorbildlicher Pflichttreue und vornehmer Gesinnung. Wir werden des Entschlafenen stets in Ehren gedenken

Inhaber, Beamte und Arbeiter der Firma Joseph Wöhrer & Co.

Kranke und Leidende



Dienstag, den 19. November 1929, abends 8 Uhr im Kolpinghaus, Mannheim, U 1, 18

Aufklärungs-Vortrag

Eintritt frei! mit Film Eintritt frei! Redner: Herr Dr. med. Mayer, Freiburg.

Aus dem Inhalt des hochinteressanten Vortrags:

- 1. Wichtigste Entdeckungsjahre der Krankheitslehre, 2. Mängel der heutigen Krankheitsbehandlung, 3. Naturheilbehandlung und ihre Bedeutung, 4. Welches Mittel hat den ersten Anspruch hierauf, 5. Erneuerung des Gesamtorganismus, Erhöhung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit durch innere Körperreinigung mittels galvanischer Feinstrome, 6. Warum in der Heilbehandlung gerade Galvanoelektrizität? 7. Welchen Einfluss hat die Anwendung der Galvanoher bei: Gicht, Schiess, Rheumatismus, Gelenks-, Lähmungen, Neuralgien, Migräne, Nervenentzündungen, Muskelerlöschung, bei Störungen des Blutkreislaufes, Beschwerden der Wechseljahre, Neurothenie, Schlaflosigkeit.

Kostenlose ärztliche Beratungsstunden am Mittwoch, den 20. Nov. von 9-5 Uhr im Wohlmut-Institut U 3, 23

Wohlmut-Institut Mannheim, U 3, 23

Telephon 35577

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem plötzlichen Tode meines lieben Mannes u. Vaters

Herr Heinrich Jaidner

sagen wir allen herzlichen Dank. Ganz besonders danken wir Herrn Viktor Grimm für die trostreichen Worte am Sarge sowie am Grabe des Verstorbenen und für die vielen Kranzspenden

Mannheim (Alphonsstr. 38), den 18. Nov. 1929

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Luise Jaidner und Kinder

Kögels Dauerwellen

Fuva-Apparaten

mit Salon Kögel, nur H 2, Ta.

Der nächste Obst-Verkauf

der badischen Landwirtschaftskammer

findet am Dienstag und Mittwoch, den 19. und 20. November, im Großen Mayerhof, Qu 2, 16 statt. Verkaufsbegleit. jeweils vormittags 8 Uhr

Ausverkauf

wegen Umzug

Um schnell zu räumen, gewähre ich auf die selbigen billigen Preise einen Sonder-Rabatt bis 20%.

Hermann Tausig

Kinderbetreuung - Baby-Ausstellungen, Rathausbogen 38, gegenüber M 1

Jakob Kuumb

C.1.7. Breitenstrasse

KALENDER 1930

Alten-Verband der Firma J. C. KÖNIG & EINHARDT, Hannover. Soenbecken ERSATZ-KALENDER Feine TEBE-Taschenkalender Termin-Kalender.

Das erste Spezialgeschäft

Zahnärztin

niedergelassen

Dr. Elisabeth Selle-Behrmann

Sprechst. täglich von 9-12 und 3-5 Uhr

Telephon 259 05

Habe meine Praxis von Umlandstraße 28

in 3-4 via Moselstraße 2, Ecke Lange-Röblersstr. 59 verlegt.

Aug. Sturm

staatl. geprüfter Dentist

Telephon 508 08

Offene Stellen

Existenz

Sucht, wenn Sie unter dieser Überschrift werden. Große Verdienstmöglichkeiten, ohne irgendwelche Vorkenntnisse unter M K 106 an die Geschäftsstelle S. 21.

Vertreter

Sucht, wenn Sie unter dieser Überschrift werden. Große Verdienstmöglichkeiten, ohne irgendwelche Vorkenntnisse unter M K 106 an die Geschäftsstelle S. 21.

Bekanntes Agentur

Sucht, wenn Sie unter dieser Überschrift werden. Große Verdienstmöglichkeiten, ohne irgendwelche Vorkenntnisse unter M K 106 an die Geschäftsstelle S. 21.

Stellen-Gesuche

Sucht, wenn Sie unter dieser Überschrift werden. Große Verdienstmöglichkeiten, ohne irgendwelche Vorkenntnisse unter M K 106 an die Geschäftsstelle S. 21.

Tagess-Mädchen

Sucht, wenn Sie unter dieser Überschrift werden. Große Verdienstmöglichkeiten, ohne irgendwelche Vorkenntnisse unter M K 106 an die Geschäftsstelle S. 21.

Stellen-Gesuche

Sucht, wenn Sie unter dieser Überschrift werden. Große Verdienstmöglichkeiten, ohne irgendwelche Vorkenntnisse unter M K 106 an die Geschäftsstelle S. 21.

Fräulein

Sucht, wenn Sie unter dieser Überschrift werden. Große Verdienstmöglichkeiten, ohne irgendwelche Vorkenntnisse unter M K 106 an die Geschäftsstelle S. 21.

Automarkt

Sucht, wenn Sie unter dieser Überschrift werden. Große Verdienstmöglichkeiten, ohne irgendwelche Vorkenntnisse unter M K 106 an die Geschäftsstelle S. 21.

Opel, 2 Sitzer

Sucht, wenn Sie unter dieser Überschrift werden. Große Verdienstmöglichkeiten, ohne irgendwelche Vorkenntnisse unter M K 106 an die Geschäftsstelle S. 21.

Vertrauensstellung

Sucht, wenn Sie unter dieser Überschrift werden. Große Verdienstmöglichkeiten, ohne irgendwelche Vorkenntnisse unter M K 106 an die Geschäftsstelle S. 21.

Flügel-Pianos

der Holzmannortel.

C. J. Quandt, Berlin.

Markenfabrik allerersten Ranges zu mäßigen Preisen (Fabr. aus 1924. Alleinvertr. Pinnelager Herrmann L. & H. Telephon 592 18.

Mannheimer Kunstverein L. 1, 1

Kunstausstellung

Münchener Künstlerbund, Ring'e.V.

verlangert bis Sonntag, 24. Nov. Täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet

Verkäufe

Eiserne Bettstelle

Sucht, wenn Sie unter dieser Überschrift werden. Große Verdienstmöglichkeiten, ohne irgendwelche Vorkenntnisse unter M K 106 an die Geschäftsstelle S. 21.

Echt Skunks

Sucht, wenn Sie unter dieser Überschrift werden. Große Verdienstmöglichkeiten, ohne irgendwelche Vorkenntnisse unter M K 106 an die Geschäftsstelle S. 21.

Gasofen

Sucht, wenn Sie unter dieser Überschrift werden. Große Verdienstmöglichkeiten, ohne irgendwelche Vorkenntnisse unter M K 106 an die Geschäftsstelle S. 21.

Einzelbüfett

Sucht, wenn Sie unter dieser Überschrift werden. Große Verdienstmöglichkeiten, ohne irgendwelche Vorkenntnisse unter M K 106 an die Geschäftsstelle S. 21.

Kauf-Gesuche

Friseur-Einrichtung

Sucht, wenn Sie unter dieser Überschrift werden. Große Verdienstmöglichkeiten, ohne irgendwelche Vorkenntnisse unter M K 106 an die Geschäftsstelle S. 21.

Miet-Gesuche

2-3 Zimmerwohnung, Nähe Schloß, gegen

5 Zimmer-Wohn., beste Lage, auf 1. April zu tauschen gesucht.

Lagerplatz

Sucht, wenn Sie unter dieser Überschrift werden. Große Verdienstmöglichkeiten, ohne irgendwelche Vorkenntnisse unter M K 106 an die Geschäftsstelle S. 21.

Zimmer und Küche

Sucht, wenn Sie unter dieser Überschrift werden. Große Verdienstmöglichkeiten, ohne irgendwelche Vorkenntnisse unter M K 106 an die Geschäftsstelle S. 21.

Schön möbl. Zimmer

Sucht, wenn Sie unter dieser Überschrift werden. Große Verdienstmöglichkeiten, ohne irgendwelche Vorkenntnisse unter M K 106 an die Geschäftsstelle S. 21.

3 Zimmer-Wohnung

Sucht, wenn Sie unter dieser Überschrift werden. Große Verdienstmöglichkeiten, ohne irgendwelche Vorkenntnisse unter M K 106 an die Geschäftsstelle S. 21.

2 event. 1 Zimmer und Küche

Sucht, wenn Sie unter dieser Überschrift werden. Große Verdienstmöglichkeiten, ohne irgendwelche Vorkenntnisse unter M K 106 an die Geschäftsstelle S. 21.

Ausstellungs-Theke

Sucht, wenn Sie unter dieser Überschrift werden. Große Verdienstmöglichkeiten, ohne irgendwelche Vorkenntnisse unter M K 106 an die Geschäftsstelle S. 21.

Körners Weinstube, Luisenring 5

Morgen Dienstag

Großes Schlachtfest

sowie jeden Freitag

Zwiebelkuchen.

D 6, 2 Weinhaus Holzapfel

Jeden Dienstag

Großes Schlachtfest

Jeden Dienstag

Vermietungen

Achtung!

Weiß-Kanarienhähne

Sucht, wenn Sie unter dieser Überschrift werden. Große Verdienstmöglichkeiten, ohne irgendwelche Vorkenntnisse unter M K 106 an die Geschäftsstelle S. 21.

Tüchtige Näherin

Sucht, wenn Sie unter dieser Überschrift werden. Große Verdienstmöglichkeiten, ohne irgendwelche Vorkenntnisse unter M K 106 an die Geschäftsstelle S. 21.

Wer hilft

Sucht, wenn Sie unter dieser Überschrift werden. Große Verdienstmöglichkeiten, ohne irgendwelche Vorkenntnisse unter M K 106 an die Geschäftsstelle S. 21.

Dame

Sucht, wenn Sie unter dieser Überschrift werden. Große Verdienstmöglichkeiten, ohne irgendwelche Vorkenntnisse unter M K 106 an die Geschäftsstelle S. 21.

Beteiligungen

Teilhaber gesucht!

Sucht, wenn Sie unter dieser Überschrift werden. Große Verdienstmöglichkeiten, ohne irgendwelche Vorkenntnisse unter M K 106 an die Geschäftsstelle S. 21.

Teilhaber

Sucht, wenn Sie unter dieser Überschrift werden. Große Verdienstmöglichkeiten, ohne irgendwelche Vorkenntnisse unter M K 106 an die Geschäftsstelle S. 21.